

Augen auf im Straßenverkehr...

Kleiner Impuls

Stell Dir das mal vor:

Also, Du sitzt in einem knallroten Ferrari (oder in welchem Gefährt auch immer) und rauschst durch Dein Leben.

Der Wind pfeift Dir um die Nase und alles ist SPASS! Plötzlich steht jemand am Straßenrand.

Ein Anhalter.

Du wirst neugierig, fährst eine Idee langsamer und erkennst:

Uuups.

Es ist der Heilige Geist.

Am Rande Deines Lebens steht der Heilige Geist und will mitgenommen werden.

Du hast die Wahl!

a) Du denkst: Nööö. Jetzt nicht. Weil...

b) Du denkst: Naja. Einsteigen lass ich ihn, aber dazwischen funken braucht er mir nicht! Ab, auf den Beifahrersitz und Mund halten! Weil...

c) Du denkst: Ooooh. Der Heilige Geist.
Hmmm. Der kennt sich aus beim Thema Leben!
Da halt ich gerne. Und den lass ich sogar ans Steuer, weil...

Also. Gestehe es Dir ein. Für welche Möglichkeit entscheidest Du Dich – und warum?
Oder vielleicht fällt Deine Antwort ja noch mal ganz anders aus...



Zum Bild: Es gibt viele Gründe im Straßenverkehr die Augen aufzuhalten.

Eine kleine Antwortsammlung >>

Eine kleine Antwortsammlung –

unter Schülerinnen und Schülern einer Düsseldorfer Schule, 15-17 Jahre

18 Bögen wurden abgegeben.

Für Variante a entschied(en) sich 1 Person; für b 6; für c 8.

Eine neue Möglichkeit d eröffneten 3.

Eine Auswahl von Begründungen:

... da man den Heiligen Geist als Unterstützer gebrauchen kann; allerdings möchte ich mein Leben teilweise auch selber bestimmen und würde deswegen gern am Steuer sitzen bleiben.

... Ich lasse den Heiligen Geist einsteigen und ich lasse ihn mich in meinem Leben begleiten, aber nicht mein Leben führen, weil ich Ziele habe, die ich selber erreichen will, aber mit Hilfe des Heiligen Geistes.

...weil ich mehr über mein Leben erfahren will. Vielleicht erzählt er mir irgendetwas, was meine Lebensansichten und mein zukünftiges Leben verändert?

... jedoch kenne ich ihn nicht gut genug, um ihm mein Auto zu überlassen.

... ich will nichts von ihm hören.

...aber, wenn er anfängt von Jesus zu reden, fliegt er raus.

... und er kann mir sicher ein paar Fragen beantworten, dich schon eine Ewigkeit mit mir rumschleppe.

... weil ich im Moment nicht weiß, wie mein Leben weitergehen soll und ich für einen Ratschlag immer dankbar wäre.

... wenn möglich, richte ich mein Auto wie ein Fahrschulauto aus, damit der Heilige Geist eingreifen kann.

... weil ich denke, dass er mich schätzen wird.

... vielleicht freunden wir uns auch an. Trotzdem habe ich ein wenig Angst.

Wir danken allen Beteiligten für die freundliche und unkomplizierte Unterstützung!